# Musiker und Sänger zogen alle Register

## Gelungenes Osterkonzert in Borkenwirthe

**Borkenwirthe** (geg). Das festliche Osterkonzert in Borkenwirthe hat seit mehr als 40 Jahren Tradition. Und damit das so bleibt – „schicken sie ihre Kinder zur Instrumentalgruppe der KLJB Borkenwirthe und ihre Männer zum Kirchenchor Cäcilia“, witzelte der Vorsitzende der Instrumentalgruppe, Stefan Lansmann, zur Begrüßung. Denn beide Klangkörper gestalteten das Konzert, welches sich großer Beliebtheit über die Grenzen der Gemeinde hinaus erfreut, wie Zuhörer aus dem Ruhrgebiet, dem Sauerland und den Niederlanden zeigte.

Veronika Maksimovas begleitete den Kirchenchor Cäcilia auf dem Klavier.

Gast war an diesem Abend Veronika Maksimovas, die den Chor auf dem Klavier begleitete. Durch das Programm führte Wolfgang Niehaves, der die Besucher durch die unterschiedlichen Musikrichtungen „da ist für jeden was dabei“, führte und Wissenswertes zu den Kompositionen der Stücke erzählte. Ein Wermutstropfen fiel jedoch auf das fröhliche Konzert, denn die Mitglieder des Chores hatten den Tod eines Sangesbruders zu beklagen. Am Samstagabend ist Hubert Passerschröer gestorben, der den Chor mit seiner Stimme 50 Jahre lang bereicherte. Mit einer Gedenkminute wurde des Verstorbenen gedacht.

Mit dem Alexandermarsch, einem der schönsten Märsche überhaupt, einem Potpourri aus der Operette „Maske in Blau“ oder der Schnellpolka „Unter Donner und Blitz“ von Johann Strauß Sohn stellten die Instrumentalisten ihr Können unter Beweis. Jochen Niehaves bereicherte den „Czardas“ von Vittorio Monti mit Posaunensoli und verlieh dem Stück eine leichte Jazz-Note. Filmmusik oder ein Medley „The best of Beatles“ begeisterte das Publikum ebenfalls. „Der Chor beginnt sein Konzert traditionell mit geistlicher Musik“, berichtete Moderator Wolfgang Niehaves. In diesem Jahr waren es zwei geistliche Lieder, die die Sänger vortrugen „Lobet, lobet ihr Völker den Herrn“, die heimliche englische Königshymne, eröffnete den bunten und fröhlichen Reigen, bevor das Publikum mit dem „Exsultet“ eine Uraufführung in der Borkenwirther Turnhalle erlebte. Singt ansonsten der Diakon im Gottesdienst das Solo, glänzte Josef Hellenkamp in diesem Teil der Komposition. Die Männer sangen unter anderem von der Nachtigall, dem Finken und den Sonnenstrahlen, natürlich auch von der Liebe und dem Wein. „Sierra Madre del Sur“, dieses schöne Lied, begleitet von Piano und drei Trompeten, setzte schließlich einen glanzvollen Schlusspunkt unter ein stimmungsvolles Konzert. Anhaltender Applaus belohnte die Künstler für ihren Auftritt, die natürlich nicht ohne Zugabe von der Bühne entlassen wurden.

Die Instrumentalgruppe der KLJB Borkenwirthe zeigte einmal mehr, über welch ein großes Repertoire sie verfügt – Ergebnis einer intensiven Probenarbeit. Fotos: Eggert